

Flower Of Emotions

sasuxsaku* ... *other pairings

Von abgemeldet

--+~Don't You Lie~+--

Kapitel 17 – Don't You Lie

Ein blonder Mann saß geschäftig hinter einem großen Eichenholz-Schreibtisch, auf dem sich massenhaft grüne Blätter türmten.

Für manche Personen wäre dies anstrengend und stressig gewesen, doch nicht für ihn.

Es war schon immer sein Traum gewesen, Hokage zu werden und jeden einzelnen Auftrag erledigte er, trotz größter Sorgfalt, in Windeseile.

„Mhh... Ein Brief? Kommt nicht oft vor... Aus Suna...?“ Während er arbeitete, sprach Naruto seine Gedanken immer laut aus.

Manchmal war es ihm schon peinlich, wenn er dadurch nicht bemerkte, dass jemand das Zimmer betreten hatte.

So war es auch jetzt...

„Ist ja ganz nett. Suna und so... Aber ich brauche mehr Leute, Naruto-kun!“

Nach all den Jahren nannte sie ihn immer noch Naruto-kun.

Viele Frauen wären auf einfache Kosenamen umgestiegen, spätestens nach der Hochzeit, aber nicht Hinata.

Sie wusste selbst nicht, wieso sie an diesem Namen so hing, vielleicht, weil sie mit ihm Erinnerungen an ihre Kindheit verband oder vielleicht einfach aus Gewohnheit.

Sie wusste es nicht.

Der Angesprochene blickte auf und lief rot an.

Es war schon seltsam, dass er manchmal so in Gedanken versunken war, dass er niemanden bemerkte!

Ein Seufzer entglitt seinen Lippen.

„Wofür mehr Leute?“

Die Schwarzblauhaarige, die mittlerweile auf dem Stuhl gegenüber ihrem Mann Platz genommen hatte, lachte verschüchtert auf.

Sie hatte doch mit ihm geredet, oder?

Bildete sie sich das etwas nur ein?

Obwohl sie mit dem Chaosninja verheiratet war und ein Kind bekommen würde,

verfiel sie manchmal wieder in ihre alte Schüchternheit.
Dann lachte sie, um ihre Nervosität zu kaschieren.
Das hatte Naruto ihr beigebracht...

„Ach Naruto-kun! Das hab ich dir doch erzählt! Am Waldrand... Ist doch noch nicht so lange her! Sag bloß, du hast es vergessen?“
Fragend blickte Hinata ihren Gesprächspartner an.
Ihre lavendelfarbenen Augen schauten Naruto direkt in seine Blauen.

Wie sie seine Augenfarbe doch liebte!
Es hieß zwar immer und überall „Blond, Blauäugig, Blöd!“, doch sie fand, dass Naruto nichts von alledem war!
Er war vielleicht ein bisschen hyperaktiv und fast ZU gut gelaunt, aber wenn er wollte, konnte er ein ziemlich ernster und kluger Mann sein,
Sie war eine der wenigen, die ihn so kannte...

Lächelnd dachte sie an ihre Zukunft und malte sich aus, wie ihr Kind aussehen würde...
„Hinata!“, vernahm sie dann das Rufen von Naruto, dass sie aus ihrer Gedankenwelt zurückholte.
Sie blickte ihn wieder fragend an.
Warum schrie er denn so?

„Ich hab dich mindestens drei Mal gerufen...“, seufzte der Hokage schon als Antwort, bevor sie die Frage überhaupt stellen konnte.
Wieder lief die Uzumaki rot an und drückte ihre beiden Zeigefinger aneinander, sodass ihr Mann lachen musste.
„Oh man, Hinata! Dass du das immer noch machst.“
Dein Lachen war ehrlich und aufrichtig, sie wusste, dass er es nicht böse meinte, und doch war sie ein wenig genervt.

Was Naruto mit einem Kuss verfliegen ließ.
„So, nun zu dem Grund deines Besuches... Was sollst du mir gesagt haben?“
Hinata nickte und erzählte ihm, wie es verlaufen war.

„Also, ich bin am Waldrand entlang gelaufen, weil ich Sakura suchen war und dann hast du mich gerufen.
Du hast gefragt, wie die Suchtrupps eingeteilt sind und ich habe dir alles erklärt...
Dann bin ich weiter, weil ich Kiba und Shino wenig später wieder treffen sollte.
Wir hatten uns getrennt, um schneller voran zukommen!
Weißt du das nicht mehr...?“

Naruto gab einige „Mh“s und „Aha“s von dich, ehe er zu einer Gegenfrage ansetzte, die Hinata gehörig verwirrte.
„Nein... War etwas komisch? Anders als sonst?“
Erst dachte die Angesprochene, dass Naruto sie nur hereinlegen wollte, um wieder einen Grund zum lachen zu haben – was er öfter tat – doch dann sah sie die Ernsthaftigkeit, die in seinem Blick lag.

So dachte sie kurz an das Treffen zurück.

Dann nickte sie kurz und meinte, dass er sie nach Sasukes Gefühlen für Sakura gefragt habe und ob er Sakura jemals wehtun würde.
Sie hätte dann verneint und gesagt, Sasuke liebe Sakura wirklich.

„Gut, danke für deinen Bericht... Ich bitte dich, jetzt wieder zu gehen, ich habe eine Menge Arbeit zu tun.“

Mit diesen Worten griff Naruto nach dem Brief aus Suna und öffnete ihn.

Gaara hatte ihm geschrieben!

Was er wohl wollte?

„Und die Leute? Suchtrupps...!“ stammelte Hinata, etwas verwundert darüber, dass Naruto nicht auf ihren Bericht einging.

Erinnerte er sich wirklich nicht mehr?

Wenn ja, mit wem hatte sie dann gesprochen?

Interessierte ihn das denn gar nicht?

„Ich kann nicht auf noch mehr Ninjas als Wachen und ähnliches verzichten. Deswegen möchte ich dich bitten, den Anderen auszurichten, sie sollten sich noch einmal aufteilen. Geh jetzt bitte.“

Er sprach mit ihr, ohne sie anzusehen, ohne aufzublicken.

Doch seine Stimme war so... ernst.

Hinata wurde heiß.

Sie ging um den Schreibtisch herum, umarmte Naruto von hinten und knabberte seinen Hals an.

„Hinata, ich muss sie bitten zu gehen!“, stotterte Naruto, den ihr Verhalten natürlich erst als erschreckte.

Was hörte er sie auch nie laufen?

„Dieser Chef-Ton... macht mich an, Naruto...“, hauchte ihm seine Frau ins Ohr, sodass ihm ein warmer Schauer über den Rücken lief.

So kannte er Hinata ja gar nicht!

[ich auch nicht... alle werden OOC *heul* aber ich wollte es so gerne reinbringen ;D]

Ruckartig sprang der Blonde auf, rannte zur Tür und sperrte sie zu.

Hinata, die das beobachtet hatte, grinste verführerisch.

Und während er sich seine Jacke auszog, murmelte er ein leises „Jetzt können wir weitermachen...“

Der Brief aus Suna war vergessen...

Ohne zu ahnen, dass er sehr wichtig sein würde...

[und ich auch ;D mit einer anderen scene ^^ adult unso ;D nich gut! Also lassen wir den beiden mal ihre privatsphäre xD]

~~~ Auf dem Marktplatz von Konoha ~~~

„Also Leute! Sind alle da?“, schrie ein Ninja mit einer Frisur, die einer Ananas glich.

In Gedanken ging er kurz die Namen der Anwesenden durch und stellte fest, dass

sowohl Hinata als auch Sasuke fehlten.

„Wo ist Hinata? Und Sasuke?“

Er war so ernst, dass es fast schon wieder zum lachen war.

Da meldete sich Neji zu Wort – was alle irgendwie verwunderte:

„Hinata hab ich ins Hokage-Gebäude reingehen sehen, die wird wohl beschäftigt sein...“ Er unterdrückte ein Lachen.

„Und bei Sasuke nehme ich mal an, dass er Sakura gefunden hat. Damit wäre alles gut!“

Die Anderen blickten ihn entrüstet an.

So kannte ihn niemand!

Normalerweise überprüfte er doch alles mindestens fünf Mal, bevor er eine Mission für beendet erklärte!

Einzig TenTen und Lee kannten den Grund, dass er schnell nach Hause wollte, wobei Lee es mehr durch Zufall mitbekommen hatte...

~~~ Flashback ~~~

Der dritte Suchtrupp lief schon eine Weile schweigend umher.

Schweigend, weil der Hyperaktive die bedrückte Stimmung geschaffen hatte.

Er hatte die Blätter eines Busches beiseite geschoben und zum Vorschein waren zwei nachwuchs-produzierende Kaninchen gekommen, die dann auseinander gestoben waren.

Und sich vorher „geküsst“ hatten.

„Also... Ich fand die Kaninchen ja ganz süß...“, brach da das einzige weibliche Wesen der Truppe – TenTen – das unangenehme Schweigen.

Lee war weit voraus gegangen, sodass es nur ihr Freund Neji hörte.

Zuerst lief er rot an, doch dann grinste er und flüsterte küsste die Brünette.

Lee, der die Beiden gerade mit einem Sprung aus den Büschen erschrecken wollte, stoppte in der Luft und zog sich in die Büsche zurück.

Er wollte lauschen und vielleicht auch ein wenig spannen.

Die Beiden küssten sich schließlich nicht gerade vorsichtig.

Abrupt beendete Neji den Kuss und beugte sich zu TenTens Ohr herunter und hauchte hinein:

„Wenn du willst, können wir ja auch mal... du weißt schon... wenn wir heimkommen?“

Noch röter nickte TenTen und schaute auf den Boden.

~~~ Flashback Ende ~~~

„Warum willst du so schnell heim, Neji?“, fragte Lee da betont unwissend und grinste ein für ihn relativ dreckiges Grinsen.

Neji lief rot an und fing an herumzusstottern.

Er habe nur sehr Hunger und wolle unbedingt etwas essen, dass TenTen gekocht hatte.

Die Anderen lachten belustigt und mittlerweile hatte JEDER Neji durchschaut.  
Aber was sollte man tun?  
Das junge Glück daran hindern?  
Nein!  
So machten sich alle auf den Nachhause-Weg...

~ Irgendwo ~

Ein regloser Körper lag am Boden.  
Die Lippen der Person waren blau, da sie unterkühlt war, was schlussfolgern ließ, dass sie schon länger dort lag.  
Die Haare waren zerzaust.  
Die Klamotten zerrissen und mit Blut befleckt.  
Kratzer übersäten die Haut.

Neben ihr eine weitere Person.  
Genauso zugerichtet und doch lächelnd.  
Sie lag noch nicht so lange dort, wie die Andere.  
Um Stunden kürzer.  
Die Lippen waren nicht blau.

Wer genau hinsah, bemerkte, dass die Personen noch lebten.  
Die Hände zitterten leicht, genauso die Lippen.  
Doch beide lächelten sie.

„Dass du mich auch nicht anlügst...“, flüsterte die unterkühlte Person leise.  
Der Kopf des anderen Menschen bewegte sich.  
Ein Nicken...

~~~

*soooo~ wieder ein pitel ready ;D
hoffe, es war okay :D
ich bin zur zeit total versex... merkt man das? xD
Kommis wären totaaaaal lieb ;D
Cerise_Noire*